

Altern – eine Lebensaufgabe

Dekanatsfrauentag 2010

Rund 60 Frauen trafen sich am Samstag, dem 13. November in Vöhringen zum Dekanatsfrauentag. Thema war „Altern – eine Lebensaufgabe“.

Das vielschichtige Thema wurde in Inhalt und Darbietung abwechslungsreich behandelt. Bildhaft - atmosphärisch wies schon die sogenannte „Mitte“ des Raums – ein Tuch, gestaltet mit verschiedenen symbolischen Objekten - auf die Abfolge und Verbundenheit der Lebensstufen hin. Hier trafen sich die Frauen zum Gespräch, näherten sich dem Thema mit persönlichen Gedanken und Erinnerungen.

Anschließend kristallisierte sich allerdings das Altern als Weg in die Zeit des Alters doch als Schwerpunkt heraus. In der Andacht sprach Pfarrer Dr. Teuffel über den Text des Predigers (Kap.12) , der auf dem Kontrast von Jugend und Alter aufbaut und das Alter ungeschönt als Problem erkennt. In einem meditativen Pilgertanz, angeleitet von Frau Zeile, konnten die Worte nachklingen.

Auch die vier Referentinnen aus dem Kreis des Dekanatsfrauenteam beschaftigten sich in erster Linie mit dem Alter selbst, dessen Begriff und Bedeutung sich politisch, gesellschaftlich und individuell drastisch verändert hat.

Außer der Gruppe „Alte Frauen und Witwen in der Bibel“ führten die Arbeitsgruppen am Nachmittag wieder in den offeneren Umgang mit den Lebensstufen zurück. Angeboten waren Farb-undStilberatung (Frau Brigitte Of), Singen (Frau Barbara Kreimann), und eine Segnungsgruppe.

In der Bildmeditation zu dem Gemälde von Rembrandt „Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“ erkannte Pfarrerin Marion Abendroth die schöne Botschaft: Alle Wege und Irrwege des Lebens sind aufgehoben in der sich erbarmenden Zuwendung des Vaters.

Die positive Resonanz, die am Ende des Tages stand, zeigte deutlich, dass es viele Frauen gibt, denen es ein Bedürfnis ist sich einmal einen Tag lang in der Gemeinschaft mit einem Thema auseinanderzusetzen, das das Leben unmittelbar betrifft,

Allen Beteiligten wurde herzlich gedankt, insbesondere auch den freundlichen Helferinnen Frau Adelheid Halle und Frau Brigitte Kugelmann aus Vöhringen, die mit Butterbrezeln, Kaffee und Kuchen zu der angenehmen und entspannten Atmosphäre einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Im Namen der Dekanatsfrauenbeauftragten

Isolde Gatty